

3. Kinderfeuerwehrolympiade der Kinderfeuerwehren im Lkr. Cham



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISFEUERWEHRVERBAND



Inhalt

- Zweck der Kinderfeuerwehrolympiade
- Teilnahmebedingungen
- Durchführung
- Stationen
- Schlussveranstaltung



Kinderfeuerwehr
LANDKREIS CHAM

1. Zweck der Kinderfeuerwehrolympiade

Die Kinderfeuerwehrolympiade ist eine spielerische Ausbildungsform eines Abzeichens für Kinder in den Kinderfeuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes Cham.

Die Kinderfeuerwehr des KFV Cham gibt einen einheitlichen Rahmenplan für die Bedingungen, Durchführung und Vergabe vor.

An verschiedenen auf das Alter und den Kenntnis- und Leistungsstand der Kinder abgestimmten Spielstationen werden Kinder gemäß dem Bildungsprogramm des LFV Bayern bzw. der Handreichung an das Thema „Feuerwehr“ herangeführt.

Die Abnahme wird vom Team der Kinderfeuerwehr im KFV Cham durchgeführt. Abnahmen von Teilnehmern aus anderen Landkreisen und Gästen sind möglich und erwünscht.

Zielsetzung:

Die Olympiade präsentiert sowohl nach innen (für die Kinder, Jugendlichen, Jugendfeuerwehrwarte, Feuerwehrmitglieder, Eltern) als auch nach außen (Schule, Freunde/Freundinnen der Kinder, Gemeinde/Stadt, Presse, Öffentlichkeit) die Inhalte, Werte und Gestaltung der Jugendarbeit in der Kinderfeuerwehr.

In der Kinderfeuerwehrolympiade, entwickelt von der Kinderfeuerwehr des KFV Cham, werden traditionelle Elemente ebenso aufgegriffen wie Inhalte und Methoden der allgemeinen Jugendarbeit und -bildung.

Die Kinderfeuerwehrolympiade bietet sowohl den teilnehmenden Kindern als auch den Betreuern die Möglichkeit, sich überörtlich zu vernetzen und so den kameradschaftlichen Gedanken der Feuerwehr zu stärken.

Der Spaß an der Teilnahme und der Organisation „Feuerwehr“ steht im Vordergrund. Wettbewerbsgedanken sind nicht erwünscht.



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISFEUERWEHRVERBAND

Umfang der Kinderfeuerwehrolympiade:

Die Olympiade wird als Abzeichen abgelegt, das im zweijährigen Wechsel an anderen Standorten und mit unterschiedlichen Aufgaben stattfindet.

Sie besteht aus Einzel- und Truppübungen sowie der Beantwortung von Fragen.

Verleihung:

Die Teilnahme an der Kinderfeuerwehrolympiade des diesjährigen Abzeichens wird mit einem Stempel im Kinderfeuerwehr-Dienstbuch bestätigt.

Jeder Teilnehmer erhält eine persönliche Urkunde sowie einen Anstecker mit dem Logo der Kinderfeuerwehrolympiade.

2. Teilnahmebedingungen:

Die persönliche Ausrüstung aller beteiligten Kinder muss sich folgendermaßen zusammensetzen:

- a) Kinder- oder Jugendfeuerwehrhelm (freiwillig)
 - b) Übungsleibchen (oder einheitliches T-Shirt)
 - c) festes Schuhwerk
- Alle Mitglieder einer Kinderfeuerwehrgruppe sollten einheitlich gekleidet sein.
 - Eine Mindestteilnehmerzahl ist nicht erforderlich.
 - Es dürfen nur Geräte verwendet werden, die den einschlägigen Normen und Unfallverhütungsvorschriften entsprechen.
 - Es ist zu beachten, dass die Kinder an einigen Stationen nass werden können.

3. Durchführung der Olympiade:

Für jede Kinderfeuerwehr ist deren Kinderfeuerwehrleitung für die ordnungsgemäße Durchführung der Olympiade verantwortlich.

Der Betreuer meldet die Teilnehmer seiner Gruppe an der jeweiligen Station beim Schiedsrichter an.
Eine Gruppe kann sich aus mehreren Mitgliedern unterschiedlicher Kinderfeuerwehren zusammensetzen.

Das Team der Kinderfeuerwehr im KFV Cham stellt die Abnahmeniederschrift dem Leiter der Gruppe zur Verfügung.
In die Abnahmeniederschrift müssen Vor- und Zuname, Geburtsdatum der Teilnehmer sowie die Kinderfeuerwehr eingetragen und diese vom Kommandanten unterschrieben werden.

Bei den Truppübungen findet keine Auslosung der Funktionen statt.

Die einzelnen Trupps können frei zusammengestellt werden.

Die Schiedsrichter sind bei der Durchführung der Spiele und Übungen sowie bei Fragen stets behilflich.

Für das Einholen der Datenschutzerklärung ist jede Kinderfeuerwehr selbst verantwortlich und hat diese in der Feuerwehr zu hinterlegen.



ABNAHMEBERECHTIGTE

Die Abnahme wird durch vom Organisationsteam der Kinderfeuerwehrolympiade gestellte Schiedsrichter durchgeführt.
Dies können Feuerwehrdienstleistende oder Mitglieder der Jugendfeuerwehr ab 16 Jahren sein.

HINWEIS: Aus allen Stationen sollen die Kinder an dieser Olympiade mindestens 7 Stationen durchgemacht haben, besser noch alle Stationen – VIEL SPAß!! 😊

Es stehen wie folgt – 11 Stationen zur Verfügung!

Stationen

Knoten „Zimmermannsschlag“



Die Kinder legen an einem Knotenbock oder an einer Leiter einen Zimmermannsschlag an, so wie sie diesen gelernt haben.

Als Vorlage kann die Richtlinie zur Durchführung der Leistungsprüfung verwendet werden.

Stationen

Stabile Seitenlage – „Kaktus“



BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISFEUERWEHRVERBAND



- **Kontrolle:** Als erstes muss das Bewusstsein der Person geprüft werden (ansprechen, Atmung prüfen)
- **Kaktus:** Beide Arme der bewusstlosen Person nach links und rechts abgewinkelt nach oben legen wie bei einem Kaktus in der Wüste
- **Kuscheln:** Einen der nach oben gelegten Arme an die Wange der Person kuscheln
- **Knie:** Das Knie der gleichen Seite anwinkeln
- **Kippen:** Die bewusstlose Person auf die Seite des nach oben gestreckten Armes kippen

Stationen

Notruf absetzen

Hier sollen die 5-W-Fragen vermittelt werden:

- **WER ich bin!?**

Hier ist besonders drauf zu achten, dass die Kinder laut und deutlich Ihren Namen sagen. Die Angst soll genommen werden.

- **WO es brennt!?**

Hier muss drauf geachtet werden, dass die Kinder die Adresse der Brandstelle melden und nicht Ihre Privatadresse. Falls Sie die Adresse nicht wissen, sollten Sie die Umgebung beschreiben können bzw. den Stadtteil/Dorf wissen.

- **WAS passiert ist!?**

Hier sollen die Kinder eine grobe Einschätzung geben. Es kommt hier nicht auf die Beschreibung des Feuers an, sondern auf eine grobe Einschätzung, die der Feuerwehr Anzeichen gibt, welcher Einsatzumfang sie vor Ort erwarten wird. Meist kann man nur den Rauch sehen. Dieser verdeckt meist die direkte Flamme.

- **Wie viele verletzt sind!?**

Meist können die Kinder gar nicht einschätzen, ob jemand verletzt oder gefährdet ist. Wenn möglich sollen die Kinder die grobe Anzahl der Leute - die sich wahrscheinlich in Gefahr befinden - nennen.

- **Ich warte auf die Fragen der Feuerwehr!**

Dieser Punkt ist sehr wichtig, falls die Feuerwehr noch Rückfragen hat. Es muss darauf geachtet werden, dass die Kinder nicht einfach auflegen, sondern warten bis die Feuerwehr sagt, dass das Kind auflegen darf.



die 5 W's

➤ Notruf absetzen:  **112**

➤ **Ablauf des Notrufs:**

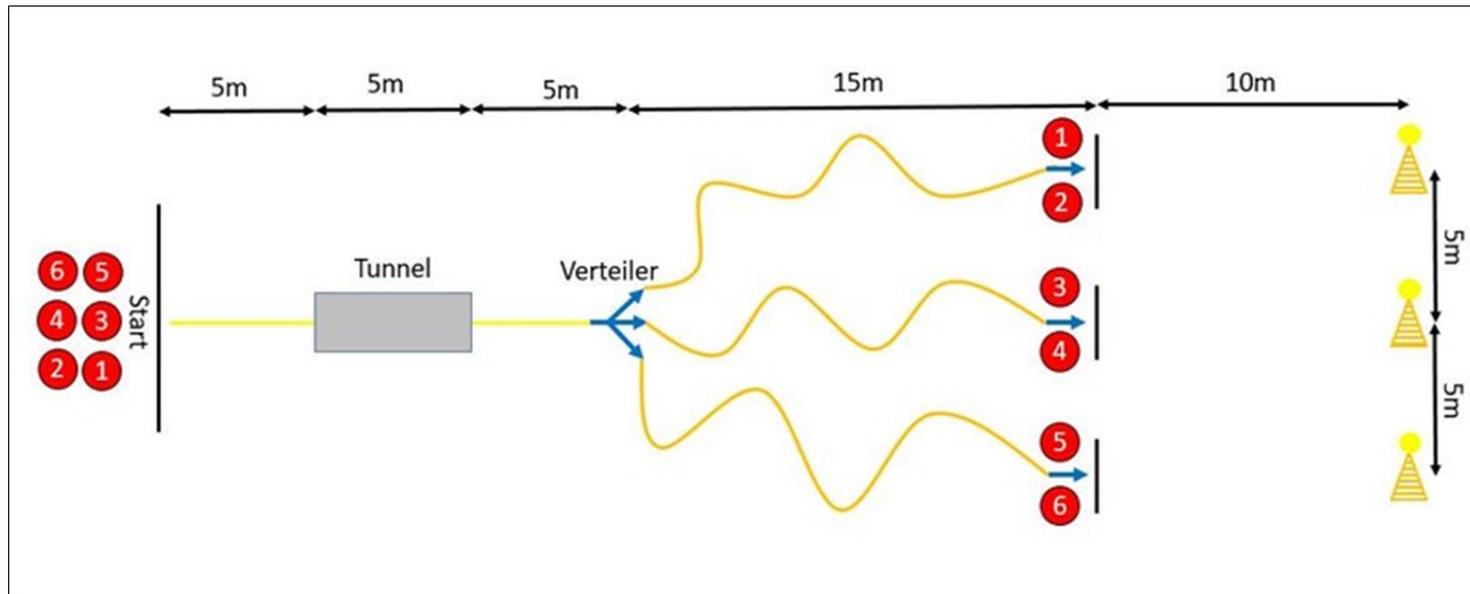
1. **WO:** ist etwas Passiert
2. **WAS:** ist Passiert
3. **WIE VIELE :** verletzte Personen gibt es
4. **WELCHE ART :** von Verletzungen könnt Ihr erkennen.
5. **WARTEN:** auf Rückfragen

J. Beyer Jugendfeuerwehr Gelbensande 4

Stationen

Parcours

- Die Kinder kriechen durch einen Tunnel. Ein Trupp kann sich - falls gewünscht - mit „Spielzeug-Atemschutzgeräten“ ausrüsten.
- Am Verteiler nehmen je zwei Kinder ein D-Strahlrohr mit bereits angekuppeltem Schlauch und ziehen diesen zur Markierung.
- Der Betreuer / die Betreuerin öffnet den Verteiler bei „Wasser marsch“ nach Absprache mit dem Schiedsrichter der Station.
- Anschließend muss ein Tennisball von einer Pylone gespritzt werden.
- Ist das erfolgreich erledigt, folgt das Kommando „Wasser halt“.



Stationen

Zielspritzen



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISFEUERWEHRVERBAND



Die Kinder gehen einzeln mit einer Rucksackspritze (max. 2l Wasser), Kübelspritze o.ä. vor und löschen Flammen in einem „Spritzenhaus“ oder „Flammen“.



Stationen

Teamwork – „Kommt ans Ziel“

- **Teilnehmer**: beliebig
- **Spieldauer**: So lange, bis das gesamte Team am Ziel ist.
- **Anleitung**: Am Start werden je nach Anzahl der Teilnehmer der Gruppe, jedoch maximal 15 Kisten aneinandergereiht. Auf jede Kiste stellt sich ein Kind. Die eine Kiste bleibt frei. Diese muss vorne angereiht werden, alle Kinder gehen eine Kiste weiter, die hintere Kiste muss wieder nach vorne gegeben werden und so weiter.
- **Ziel**: Die Wegstrecke mit den Kisten in der Reihe zu einer Schlange anreihen. Keiner darf den Boden betreten oder runtersteigen – ansonsten beginnt die Gruppe von vorne.



Stationen

Feuerwehrmemory

- Team besteht aus 2 Kindern
- Anleitung: Es werden fünf Stühle/ Stationen nebeneinander gestellt.
- Auf jeden Stuhl wird ein Gegenstand gelegt. Der/Die Spieler merken sich die Reihenfolge und drehen sich kurz um, anschließend wird die Reihenfolge verändert.
- Der/Die Spieler dürfen sich wieder umdrehen und müssen die Dinge in die richtige Reihenfolge legen.



Stationen

Stiefelweitwurf



- Kreise mit Punktezahlen aufmalen.
- Die Kinder sollen einzeln versuchen, die Stiefel in die Kreise / Ziel zu werfen.

Stationen

Wasserlauf



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISFEUERWEHRVERBAND



Mit ausgedienten Feuerwehrhelmen muss Wasser von einem Bottich in einen anderen geschöpft werden.

Es werden zwei Gruppen gebildet. Es muss ein Start und ein Ziel festgelegt werden. Nun müssen die Kinder versuchen, das Wasser an einem bestimmten Ort abzuholen und es ins Ziel zu bringen. Dabei darf das Wasser nicht danebengehen. Zum Schluss wird das Wasser im Behälter am Ziel gemessen.

Stationen

Bewegungsparcours



Zwei Holz-Feuerwehrautos müssen über einen Schlauch mit einem Strahlrohr geführt, gespritzt oder möglichst weit, wenn möglich ans Ziel geschoben / gespritzt werden.

Stationen

Schlauchkegeln



- Kegel aufbauen, wie beim Kegeln.
- **Anleitung:**
Ein Spieler rollt einen Schlauch in Richtung der Kegel aus und muss versuchen, so viele wie möglich davon zu treffen.

Hinweise

- *Die teilnehmende Kinderfeuerwehr bekommt bei der Anmeldung bei der UG-ÖEL Arrach eine Laufmappe.*
- *Darin befinden sich die Ortstafel und die Orte, wo die Stationen zu finden und durchzuführen sind.*
- *Ebenso beinhaltet sind Toilettenstandorte sowie die Getränke- und Speiseausgabestellen.*
- *Fragen zu Organisatorischem etc. können Sie jederzeit im Büro der UG-ÖEL Arrach loswerden.*
- *Nachdem die Gruppe die Stationen beendet hat, oder auch zwischendurch, besteht die Möglichkeit, sich am Rahmenprogramm zu beteiligen.*

